

Ausgabe 06
April 2011

MAGAZIN ZUR
LANDESGARTENSCHAU

2012



Endlich da!
Die Dauerkarte!



CLAUDIA KNOLL UND HARALD LANG,
DIE GESCHÄFTSFÜHRENDE DER
LANDESGARTENSCHAU GMBH

Editorial

■ Vielleicht erinnern Sie sich noch: In unserer ersten Ausgabe von »2012« im Dezember 2008 habe ich Ihnen an dieser Stelle das Konzept für die Landesgartenschau Bamberg 2012 vorgestellt. Das ERBA-Gelände war zu diesem Zeitpunkt noch eine riesige Industriebrache, die Pläne waren gezeichnet, aber eine wirkliche Vorstellung von dem, was auf der ERBA tatsächlich geschehen wird, hatten wohl die Allerwenigsten. Jetzt, knapp zweieinhalb Jahre später, zeichnet sich das ab, was ich Ihnen damals angekündigt hatte: Die Brachfläche ist wach geküsst, eine wunderschöne Parklandschaft im Entstehen: Die ersten Studenten haben in der Schlichterei Quartier bezogen, die Flächen für die Themengärten am Weidenufer sind hergerichtet, der „Fünferlessteg“, der die Verbindung zwischen dem Uferweg und ERBA-Insel herstellt, ist befestigt, im Historischen Garten blühen in diesem Sommer 6.000 rote Anemonen, rund 40 Gleditschien mit einer Höhe von ca. fünf Metern säumen die Wegachsen zwischen Main-Donau-Kanal und Regnitz. In den vier Mustergärten der Kleingartenanlage „Schwarze Brücke“ machen sich derzeit Architekturstudentinnen und -studenten der Fachhochschule Coburg daran, moderne Lauben zu errichten, die Empfangsebene wird gestaltet und die Ausstellungsbeiträge nehmen Form an. Einen Eindruck von der rasanten Entwicklung auf der ERBA-Insel können Sie sich im Rahmen unserer ersten diesjährigen Baustellenführung verschaffen: Am Samstag, den 7. Mai führen wir Sie wieder zwischen 10 und 15 Uhr jeweils zur vollen Stunde über das Gelände und freuen uns, Ihnen viele Neuigkeiten präsentieren zu können.

Neben den baulichen Maßnahmen für die Landesgartenschau laufen auch die Vorbereitungen für die Durchführung auf Hochtouren: Das Rahmenprogramm mit immerhin mehr als 2.000 Veranstaltungen wird derzeit geplant. Erste Highlights sind bereits gesetzt – damit Sie diese nicht verpassen, informieren wir Sie darüber natürlich schon in dieser neuesten Ausgabe von »2012«. Darüber hinaus berichten wir über den offiziellen Startschuss für die Dauerkarte. Diese ist ab sofort erhältlich, wo, das erfahren Sie auf Seite 3. Bei uns im Team der Landesgartenschau GmbH steigt die Vorfreude auf das große Gartenschaufest zusehends. Lassen Sie sich davon einfach anstecken – die Seiten 6 und 7 eignen sich dafür bestens. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Harald Lang,
Geschäftsführer Landesgartenschau Bamberg 2012

Sommer 2012:

Am Sonntag mit der ganzen Familie auf dem ERBA-Gelände mit fränkischen Kabarettgrößen, wie dem Neu-Bamberger Mac Härder oder Mia Pittroff die Lachmuskeln strapazieren, am Montag selbige bei einem Nickerchen auf der Pyramidenwiese erholen, am Dienstag mit den Kids die geheimnisvolle Welt der Natur erforschen, am Mittwoch im Weingarten von Kloster St. Michael bei einem Gläschen Silvaner ein traumhaftes Lichterfest genießen, am Donnerstag einen spannenden Streifen im einmaligen Freiluftkino an der Inselfspitze anschauen, am Freitag bei einem Freundschaftsspiel der Brose-Baskets dabei sein und am Samstag mit den Kindern das lustige Sams alias der großartigen Sarah van Greven von Chapeau Claque bewundern – so könnte eine Woche in Ihrem Sommer 2012 aussehen! Eine Woche? Nein, das könnten Sie 24 Wochenlang so in Ihrem Gartenschaujahr erleben – mit der Dauerkarte zur Landesgartenschau in Bamberg!

Start Dauerkarte

Am 01. April ist im BAMBERG Tourismus & Kongress Service (TKS) der Startschuss für den Vorverkauf der Dauerkarte gefallen, Oberbürgermeister Andreas Starke, Landrat Dr. Günther Denzler, Staatssekretärin Melanie Huml und der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Bamberg, Konrad Gottschall, sowie der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der Landesgartenschau GmbH, Roland Albert, haben es sich nicht nehmen lassen, sich die ersten Karten – ganz privat versteht sich – zu sichern. „Die Landesgartenschau wird ein großes Erlebnis für alle Bürgerinnen und Bürger“, freute sich OB Starke als er seine Karte in den Händen hielt. Die Vorteile sind eindeutig: Je nach Lust und Laune können

Dauerschauer ein wahres Blütenmeer genießen, ein kunterbuntes Rahmenprogramm für Groß und Klein miterleben oder einfach ganz entspannt am Feierabend die Füße im Fischpass baumeln lassen.

Auch der Vorstandsvorsitzende der Bamberger Sparkasse, Konrad Gottschall, investierte persönlich 85 Euro in die Dauerkarte. „Wir sind offizieller Premium-Sponsor der Landesgartenschau und unterstützen das für Bamberg einmalige Großevent mit aller Kraft“, betonte Gottschall beim Startschuss des Dauerkartenvorverkaufs im TKS. Zu haben ist die Dauerkarte auch im Karstadt Bamberg und in allen 47 Filialen der Sparkasse Bamberg. „So können sich Gartenschaufans von A wie Aschbach über S wie Schlüsselfeld bis Z wie Zapfendorf ganz bequem ihre Karte vor Ort besorgen“, sagte Gottschall weiter. „Das ist ein super Service für die Region“, fand Landrat Dr. Günther Denzler und kaufte sich auch gleich eine der ersten Dauerkarten. „Ich freue mich nicht nur als Landrat des Landkreises Bamberg auf die Landesgartenschau, sondern auch ganz privat. Bestimmt werde ich der Gartenschau den ein oder anderen Besuch abstatten – und wenn ich im Landkreis unterwegs bin und es zeitlich nicht mehr bis Bamberg reicht, dann besuche ich eines der zehn Landkreisprojekte, die es zur Landesgartenschau geben wird, wie zum Beispiel die Klosteranlage in Ebrach“, betonte Denzler. Staatssekretärin Melanie Huml freut sich schon, den Fischpass und alle weiteren Attraktionen im Rahmen der Landesgartenschau zu erleben. „Dafür werde ich mir in meinem Kalender 2012 schon genügend Zeit reservieren“, sagte sie und ergatterte sich auch gleich eine Dauerkarte.

Urlaub vor der Haustüre mit der LGS-Dauerkarte

Die Dauerkarte für die Landesgartenschau ist vom 26. April bis zum 07. Oktober 2012 gültig. Für 85 Euro für Erwachsene und 15 Euro für Kinder bietet die Landesgartenschau 165 Tage lang ein einmaliges Gartenfest in der Domstadt.

Dauerkarte lohnt sich

Schon ab dem sechsten Besuch der Gartenschau ist der Preis für die Dauerkarte wieder drin – das dürfte für alle, aus Bamberg und Umgebung in gut fünf Monaten leicht zu schaffen sein. Nicht zu vergessen, dass die Gartenschau nicht nur auf dem Hauptgelände der ERBA stattfindet, sondern auch in der Gärtnerstadt und im Weingarten von Kloster St. Michael. Damit aber noch nicht genug: Auf Dauerschauer warten noch ganz exklusive „Schmankele“. Angefangen bei Sonderführungen, die auch einen Blick hinter die Kulissen der Gartenschau gewähren, bis hin zu stimmungsvollen Veranstaltungen in der Blumenhalle und vieles mehr.

Vorverkaufspreise

Erwachsene: €85,-

Familien: €185,-

Zwei Erwachsene und alle im Haushalt lebenden Kinder bis 17 Jahre

Kinder und Jugendliche: €15,-

Von 6 bis 17 Jahren; bis einschließlich 5 Jahre Eintritt frei

Alleinerziehende: €90,-

Ein Erwachsener und alle im Haushalt lebenden Kinder bis 17 Jahre

Begünstigte: €70,-

Auf Nachweis: Schüler, Studenten, Auszubildende, Empfänger von Sozialhilfe und Arbeitslosengeld I + II, Empfänger von Grundsicherung, Personen mit Behinderung

Dauerkarte als Geschenk

Zu einer wahren Rettung wird die Dauerkarte übrigens für die Menschen, die völlig vergessen haben, dass Ostern im April gefeiert wird, der Muttertag ganz plötzlich im Mai vor der Tür steht oder Weihnachten völlig unerwartet am 24. Dezember gefeiert wird! Die Dauerkarte ist für jeden Anlass das Geschenk, mit dem man bei Familie und Freunden richtig punkten kann.

Die Handhabung der Dauerkarte ist ganz unkompliziert. Man bekommt einen Coupon in die Hand, auf dem in Scheckkartengröße die eigentliche Karte befestigt ist. Gültig wird diese erst mit Passfoto, Datum und Unterschrift. Beim Kauf braucht man also noch kein Passfoto. Das kann der Käufer oder der Beschenkte dann bequem zuhause einkleben. Eine ausführliche Beschreibung liegt bei.

Mit dem Startschuss für den Dauerkartenvorverkauf hat die Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH die heiße Phase eingeläutet: Die Eröffnung der Gartenschau rückt spürbar näher und damit steigt auch die Vorfreude. Und die ist bekanntlich die schönste Freude!

Beim Sams ließ es sich besonders gut einkaufen: Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Bamberg, Konrad Gottschall, der Vorsitzende der Gesellschaft zur Förderung Bayerischer Landesgartenschauen, Roland Albert, Staatssekretärin Melanie Huml, Landrat Dr. Günther Denzler und Oberbürgermeister Andreas Starke sicherten sich die ersten Dauerkarten für die Landesgartenschau Bamberg 2012



SchauPlatz Landesgartenschau

Die Veranstaltungshighlights im Sommer 2012

Über allem steht das Konzept – das gilt auch für das Veranstaltungsprogramm unserer Landesgartenschau. Jeder, egal ob alt oder jung, klein oder groß, Mann oder Frau, kommt bei dem einmaligen Gartenfest im Sommer 2012 auf seine Kosten.

Damit dies funktioniert, ist es wichtig, dass die Besucher die Möglichkeit haben, ihren Besuch auf der Gartenschau genau zu planen. Möchte ich Kultur, suche ich Ruhe und Entspannung oder will ich an meinem Gartenschautag lieber Land und Leute kennenlernen? Jeder Wochentag steht unter einem bestimmten Motto, so dass sich der Besucher seinen Tag je nach Wunsch gezielt aussuchen kann: Der Montag steht unter dem Motto **Ruhe und Entspannung**, der Dienstag unter **Abenteuer und Forschung**, der Mittwoch dagegen verspricht das

Kennenlernen von **Land und Leuten** und der Donnerstag wiederum das der **Kunst und Kultur**. Am Freitag liegt der Schwerpunkt auf **Sport und Spaß** und das Wochenende ist der **Familie und Freizeit** gewidmet.

Der rote Faden

Grundsätzliches Thema der Landesgartenschau Bamberg 2012 ist die Geschichte der Textilproduktion, also der „textile Gedanke“ des ERBA-Geländes. Wie ein roter Faden zieht sich dieser Gedanke durch alle Bereiche der LGS: Angefangen von der Planung des ERBA-Parks, dem Landschaftsarchitekt Hans Brugger eine Gewebe-Matrix aufgelegt hat und dementsprechend das Wegenetz, die Wasserflächen sowie die verschiedenen Plätze gestaltet hat, über das Gesamt-Motto der Landesgartenschau, „**Treffpunkt Natur**“,

denn ein Gewebe entsteht durch Fadenkreuzungen und jede Kreuzung bildet wiederum einen Treffpunkt, bis hin zum Veranstaltungskonzept.

Die Landesgartenschau dauert 24 Wochen. Aber nicht jede Woche soll gleich aussehen. Um jeder einzelnen Woche einen speziellen Charakter zu verleihen, hat Marion Hartmann, die für das Rahmenprogramm der LGS zuständig ist, die Wochen unter besondere Schwerpunkte gestellt: Jedes Wochen-Motto setzt sich zusammen aus einem Stichwort und einem dazu passenden, textil-bezogenen Spruch. Ergänzt wird es durch eine Pflanze der Woche. So steht beispielsweise die erste Woche der LGS Bamberg 2012 unter dem Motto: „aprilfrisch: Leinen los!“ und die dazugehörige Blume ist die Tulpe. Diese Woche ist von Auftakt, Spielfreude und Lebenslust geprägt,

was also liegt da näher, als in dieser Woche ein aprilfrisches Frühlingsfest zu feiern?! Oder die zehnte Woche: sie steht unter dem Stichwort „pfliffig: das tapfere Schneiderlein“, die passende Pflanze dazu, wie sollte es auch anders sein, ist das Pfeifengras und so findet in dieser Woche ein pfliffiges Fußballfest statt und so weiter und so weiter.

Insgesamt wird es 2012 mehr als 2.000 Veranstaltungen geben – kleinere und größere. Aber jede Veranstaltung, egal ob sie zu den Highlights gehört oder ein kleineres Event ist, wird liebevoll gestaltet und optimal in das Gesamtkonzept eingepasst.

15 Höhepunkte

Die Highlights für die Landesgartenschau sind bereits gesetzt: Unter dem Titel „SchauPlatz Landesgartenschau“ sind zusätzlich 15 Veranstaltungshöhepunkte zusammengefasst – und die können sich durchaus sehen lassen:

SchauLustig für Kinder geht es an drei Samstagen zu, denn dann gibt es wunschkonzertvolle Auftritte von Paul Maars Kinderbuchfigur Sams. Wer sich bewegen möchte, sollte den

SchauJump keinesfalls auslassen: ein sprunghaftes Freundschaftsspiel mit den Bamberger Basketballern. Unter der Rubrik *Da schau her!* kommen alle auf ihre Kosten, die etwas sehen wollen. Vielleicht eine faszinierende Lichtinszenierung im ERBA-Park oder ein Freilichtkino mit ausgewählten Filmen unter freiem Himmel. Für Musikfans ist die *KlangSchau* ein Muss – und natürlich gibt es auch hier wieder etwas für jeden Geschmack: *Park'n'Roll* lädt die Rock-, Pop- und Liedermacherfreunde unter Ihnen ein, der *KlassikPark* verspricht brillante Töne und bekannte Melodien und der *SchlagerPark* trumpft mit Ohrwürmern rund um Liebe, Romantik und Herzschmerz auf!

Wir haben aber auch Events für alle im Programm: Bei der *Schauanfare* heißt es feiern! Egal ob beim Frühlingsfest am 01. Mai, dem großen Sommerfest am 14. Juli oder dem abschließenden Herbstfest am 07. Oktober – alle sind herzlich eingeladen!

Weitere Informationen zum Rahmenprogramm der Landesgartenschau finden Sie unter www.bamberg2012.de



Super Stimmung wie hier bei einer Veranstaltung der Landesgartenschau in Neu-Ulm wird es 2012 garantiert auch auf dem ERBA-Gelände in Bamberg geben

Wird 2012 ein Ort für ganz besondere Veranstaltungen: Die Orangerie von Kloster St. Michael. Den Testlauf dafür machte sie, wie hier zu sehen, bei einem Treffen der LGS GmbH mit Unternehmern der Region



Schön, praktisch und sehr erwünscht.

Der rote Faden der Landesgartenschau und was dahintersteckt

So ein roter Faden passt nicht nur farblich prima zum Grün und den Blüten der Landesgartenschau. Er bietet dazu ebenso schöne wie praktische Orientierung.

Wir alle wissen: Gute Bücher sollten ihn haben, gute Vorträge und Theaterstücke sowieso, den roten Faden. Doch warum muss er rot sein und warum ist es ein Faden?

Menschen mit reichlich Bildung denken gleich an Ariadne, die kretische Königstochter des Minos. Sie gab angeblich dem antiken Helden Theseus einen Faden. Mit dessen Hilfe fand er den Weg aus dem verwirrenden Labyrinth hinaus, in das er gesperrt worden war. Eine lange und spannende Geschichte, die hier nicht erzählt werden muss, denn: Mit ihr hat unser roter Faden nichts zu tun.

Es war stattdessen unser berühmtester Dichter, Johann Wolfgang Goethe, der eine geniale Diebstahlsicherung der Royal Navy und damit gleichzeitig diese neue Redensart in Deutschland bekannt machte. Er tat es in seinem wundervollen, mehrfach verfilmten Roman „Die Wahlverwandtschaften“. Hier präsentiert der Erzähler Auszüge aus dem Tagebuch einer der Hauptfiguren, die Ottilie heißt. Er schreibt erklärend: „Wir hören von einer besonderen Einrichtung bei der englischen Marine. Sämtliche Tauwerke der königlichen Flotte, vom stärksten bis zum schwächsten, sind dergestalt gesponnen, dass ein roter Faden durch das Ganze durchgeht, den man nicht herauswinden kann, ohne alles aufzulösen, und woran auch die kleinsten Stücke kenntlich sind, das sie der Krone gehören.“

Ebenso zieht sich durch Ottiliens Tagebuch ein Faden der Neigung und Anhänglichkeit, der alles verbindet und das Ganze bezeichnet. Dadurch werden diese Bemerkungen, Betrachtungen ... der Schreibenden ganz besonders eigen und für sie von Bedeutung.“

Dieses Bild leuchtete schon den Lesern des 19. Jahrhunderts sofort ein. Ein Text ist ja auch eine Art Gewebe, das durch einen hineingewobenen Zentralgedanken besondere Qualität, Klarheit und Schönheit gewinnt. Als Diebstahlsicherung wie bei den Tauen der britischen Marine taugt er im Bereich des Schreibens oder Redens leider nicht. Dafür um so besser als Leitschnur für die Landesgartenschau in Bamberg.

Dr. Rolf-Bernhard Essig



Rolf-Bernhard Essig, Dr. phil., lebt als Autor, Wissenschaftler und Moderator in Bamberg. Mit seinen Sprichwörterberatungen in Büchern, TV- und Radiosendungen ist er bekannt wie ein bunter Hund. Zuletzt erschienen von ihm „Essigs Essenzen. Das Sprichwortorakel für alle Lebenslagen“ und „Butter bei die Fische. Wie das Meer in unsere Sprache floss“

Ich freu mich drauf,...

Die Landesgartenschau Bamberg 2012 ist bereits ein Jahr vor der Eröffnung in aller Munde. Tatsächlich? Tatsächlich! Wir waren mit den Sitzelementen, die unser hübsches Logo symbolisieren, auf dem Bamberger Maxplatz und haben Passanten fotografiert und gefragt, warum sie sich auf die Landesgartenschau freuen - und waren überrascht darüber, wie gut die Bambergerinnen und Bamberger über das Großereignis im nächsten Jahr informiert sind:

„...weil wir schöne Blumen mögen und schöne Landschaften. Leandro mag bestimmt gerne Geschichten vom Sams in der Geschichtenwand hören oder im Sandkasten spielen.“



Eriola Matraku mit Sohn Leandro

„...wir kommen aus Unterfranken, aber ich komme 2012 auf jeden Fall nach Bamberg, weil es da immer so schöne kleine Gärten zu bestaunen gibt.“



Armin Hut, Josef Wilhelm und Erich Gräutlein

„...weil es für mich nichts schöneres gibt, als in der Natur zu sein – und die haben wir auf der Landesgartenschau in Hülle und Fülle.“

„...weil ich dann mit meiner Dauerkarte abends immer einen schönen Spaziergang über das Gelände machen kann.“



Katrin Lange

„...weil die Landesgartenschau und die Neubauung des ERBA-Geländes in Gaustadt eine große Aufwertung für die ganze Stadt Bamberg ist.“



Erika Behr

„...weil Pflanzen mein Hobby sind und ich bestimmt neue Arten entdecken kann. Mein anderes Hobby ist das Stricken, und das kann ich bei der Landesgartenschau bestimmt auch in Ruhe auf einem Bänkchen und dabei die Natur genießen.“



Elisabeth und Gerhard Scheuer

„...weil ich gerne Blumen mag und die Natur. Ich habe auch zu Hause einen großen Garten – da kann ich mir bei der Landesgartenschau viele neue Anregungen holen.“



Marianne Elbinger und Helmut Regenhardt

„...weil ich da meinen 90. Geburtstag in toller Umgebung feiern kann!“

„...weil ich das Beachvolleyballfeld cool finde.“



Hannah

Pauline

Anna und Silke

„...weil ich den Wasserspielplatz klasse finde. Der ist sogar für uns Ältere toll!“

„...weil man bei der Landesgartenschau auch mal mit anderen jugendlichen Basketball spielen kann, die man vielleicht noch nicht kennt!“

Die ERBA-Insel ist ein Stück, das einfach zu Bamberg dazu gehört und nach der Landesgartenschau mit Sicherheit ein tolles Erholungsgebiet auch für unsere Studenten wird. Die könnten da ab und zu mal eine kleine Fete machen.



Gustav Bieger

Nikolaus Ley

„...weil durch die Landesgartenschau auch unsere schöne Gärtnerstadt bekannter wird!“



„...weil die Landesgartenschau in Bamberg ein allgemeines Wirtschaftswachstum mit sich bringen wird.“

Andreas Brenner und William Otero

Patchwork-Garten auf der ERBA

„Wir brauchen Orte, die dem Geist etwas bieten: Spiel, Abenteuer, Poesie und Traum“, sagt Landschaftsarchitekt Christian Loderer, der zusammen mit Hans Brugger das Ausstellungskonzept zur Landesgartenschau auf der ERBA plant. Auch hier steht selbstverständlich der textile Gedanke in Anlehnung an die ERBA-Geschichte über allem. Was das bedeutet? Loderer hat eine Idee entwickelt, die Natur und Gewebe miteinander verknüpft. Daraus entstanden ist ein Garten, den es in dieser Form bisher noch nicht gegeben hat: Der Patchwork-Garten! Patchwork ist bekanntlich eine Technik der Textilgestaltung, bei der kleinere

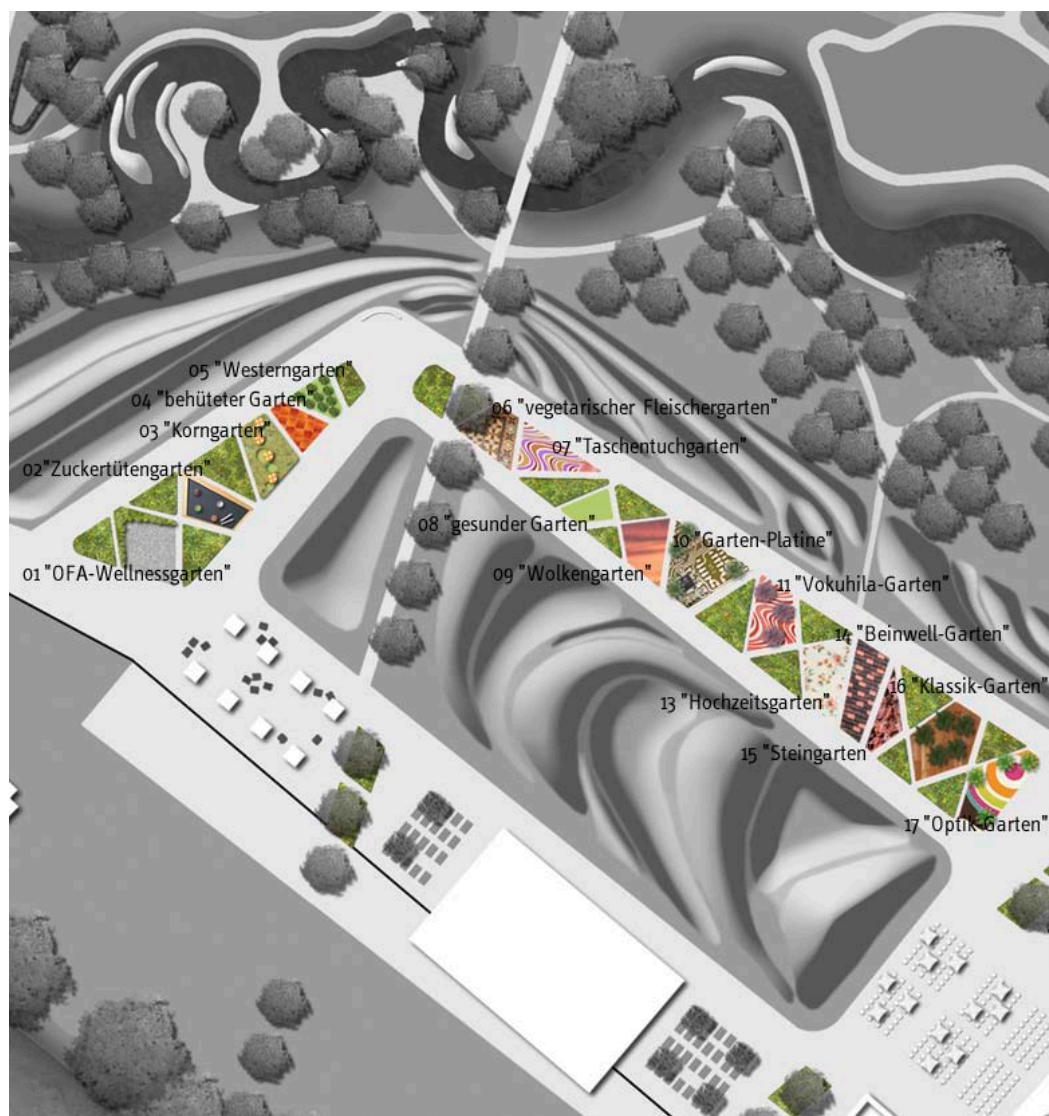
und größere Stücke aus beispielsweise Filz, Leder, Leinen oder Baumwolle zu einer größeren Fläche zusammenge-näht werden. Die wohl bekannteste Patchworkarbeit ist der Quilt – zu Deutsch die Bettdecke. Diese Technik hat Landschaftsarchitekt Loderer in seine Konzeption mit aufgenommen – warum nicht mal viele kleine, völlig unterschiedliche Gärtchen zu einem großen Ganzen pflanzen? Und damit das Gesamtbild am Ende stimmig ist, sollte jeder kleine Garten ganz individuell gestaltet werden. Daher hat sich die Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH mit Bamberger Berufsgruppen zusammengesetzt, die mit dem

Thema „Garten“ rein gar nichts zu tun haben, zum Beispiel Metzger, Friseure, Strumpfhersteller und und und. Sie alle bepflanzen einen kleinen Garten, der in abstrakter Form etwas mit ihrem Beruf zu tun hat. Zum Beispiel die Friseure: Die planen einen so genannten „Vokuhila-Garten“ – Sie erinnern sich bestimmt an die legendäre Frisur der 80-er Jahre: Vorne kurz und hinten lang. Oder die Metzger: Sie pflanzen einen „vegetarischen Garten“ – ob wir hier mit fleischfressenden Pflanzen rechnen müssen bleibt noch abzuwarten.

Trendige Blütenfelder

Insgesamt sind 17 kleine Gärten geplant, die sich auf einer Fläche von 1.600 Quadratmetern zu einem Patchwork-Garten verknüpfen. Angesiedelt ist dieser Garten auf dem ERBA-Gelände in unmittelbarer Nähe zum Wahrzeichen der ERBA, dem Wasserturm, der während der Landesgartenschau besonders in Szene gesetzt wird. Ein wahrer Hingucker wird in dem Bereich rund um den Turm sicherlich auch die Rasenfläche. Diese hat Loderer nicht ebenerdig geplant, sondern in Form eines Faltenwurfs. Dies bedeutet, dass sich der Rasen wie ein Stofftuch dreidimensional um den Patchwork-Garten schlängelt. Die Gartenschaubesucher können sich hier zum Beispiel ganz gemütlich ausruhen und sich überlegen, ob wohl die kleine Gartenparzelle mit den knallrot blühenden Engelstrompeten mit grünen Streifen stilbildend ist für Mode aus Paris in Sachen topmodische Strumpfhosenfarben.

„Mit dem Patchwork-Garten planen wir eine moderne, bunte, vielleicht auch etwas provokante Grünfläche, die den Besucher in eine phantastische Welt entführt. Damit werden wir auch dem Anspruch vieler Aussteller gerecht, die sich charmant und modern ihrem Publikum präsentieren möchten“, erklärt Christian Loderer die Idee des Patchwork-Gartens. Eines dürfte somit feststehen: Bei der Landesgartenschau Bamberg 2012 sind witzige und trendige Blütenfelder zu erwarten!



Wir sind dabei: Partner der Landesgartenschau Bamberg 2012

Die Landesgartenschau Bamberg 2012 bietet ihren Besuchern unvergessliche Sommertage mit faszinierender Gartenkunst und bunten Kultur-events. Möglich wird dies Dank vieler großer und kleiner Partner, die das Großprojekt aktiv unterstützen.

ofa bamberg

Frankenbrief
einfach · günstig · geschickt

Wie können wir die Landesgartenschau unterstützen? Diese Frage stellte sich neben der Sparkasse Bamberg, unserem Premium-Sponsor, beispielsweise auch die Frankenbrief Post und Logistik GmbH in Neudrossenfeld. Das Unternehmen bietet die komplette Abwicklung von Briefpost und Paketen an – was also liegt näher, als eine Briefmarkenserie zur Landesgartenschau anzubieten?! Wir fanden diese Idee toll: Ab dem 01. April 2011 können sowohl Privatpersonen wie auch Geschäftskunden diese Briefmarken in allen Geschäftsstellen des Fränkischen Tags, Coburger Tagblatts, der Bayerischen Rundschau sowie in allen „Postshops“ von Frankenbrief bezogen werden. Ein Muss für Briefmarkensammler ist die Ersttagskarte, die ebenfalls in den oben genannten Verkaufsstellen erhältlich ist.

Tiermotive für die Gartenschau

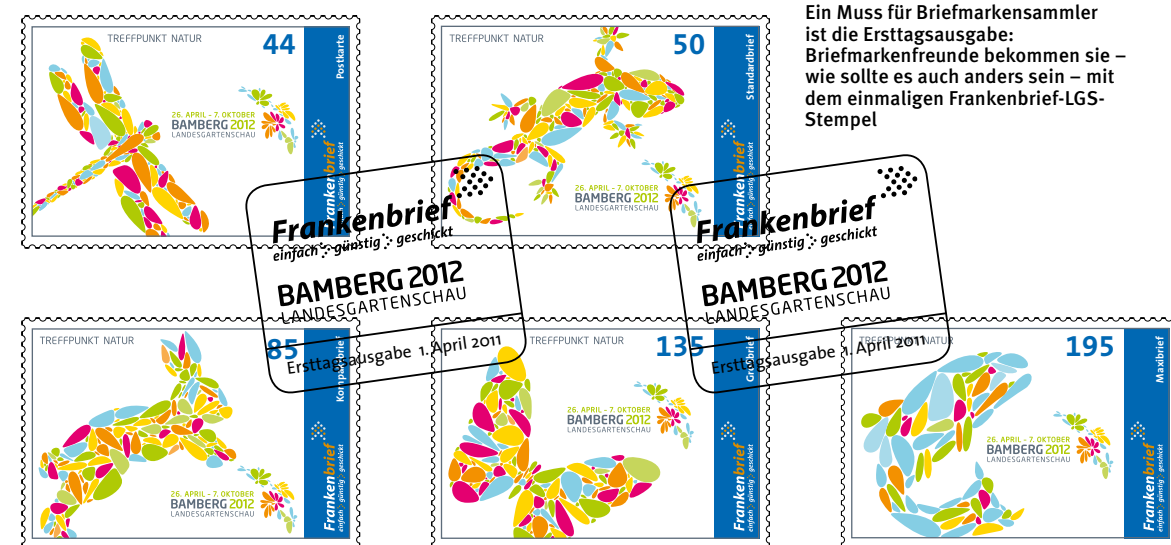
Eines steht schon fest: Wer einen solchen Brief in der Hand hält, wird mit Sicherheit auf die Briefmarke einen zweiten Blick werfen. Mediendesignerin Julia Weismantel von Creo Druck und Medienservice GmbH hat sich für die Serie fünf witzige Tiermotive ausgedacht: Fisch, Libelle, Hase, Schmetterling und Eidechse – und diese alle dargestellt mit dem Logo der Landesgartenschau! „Mit der Briefmarkenserie möchten wir die Vorfreude auf das besondere Event in unserer Region wecken“, begründet der Geschäftsführer der Frankenbrief Post und Logistik GmbH Klaus Huber das Engagement seines Unternehmens. Die Vorfreude alleine möchte Frankenbrief aber nicht fördern, sondern natürlich auch ein gezieltes Projekt auf der Landesgartenschau: Von jeder verkauften Briefmarke wird ein Betrag abgebogen, der dann in ein konkretes LGS-Projekt, wie zum Beispiel Baumpatenschaften, investiert wird. Wir sind schon jetzt gespannt, wie viele Bäume zusammenkommen werden.

Schöne Strümpfe mit der LGS

Engagiert dabei ist auch ein Bamberger Unternehmen, das wie Frankenbrief mit dem Thema Garten rein gar nichts zu tun hat: die Ofa GmbH – ihres Zeichens Spezialist für den gesunden Strumpf. „Wir sind von der Idee der Landesgartenschau völlig begeistert und werden uns auf verschiedenste Art und Weise an dem Großevent beteiligen“, verspricht Geschäftsführer Hartwig Frinke. Ihn und seiner Mannschaft hat es vor allem der Patchwork-Garten (s. S. 8) angetan. „Das ist eine so witzige Idee, dass wir es uns nicht entgehen lassen wollen, das Thema rund um den immer noch verkannten Kompressionsstrumpf mal ganz anders, sympathisch rüber zu bringen“, sagt Frinke. Und so gibt es im Patchwork-Garten einen modischen „Beinwell-Garten“ – ob mit Seidenblumen oder – passender - Gummibäumchen steht allerdings noch nicht fest! Für den Betrachter dürfen hier selbstverständlich die dazugehörigen Socken nicht fehlen – und die könnte die Ofa dann gleich mit dem Logo der LGS vor Ort produzieren. Der Gedan-

ke, dass es sich der ein oder andere Besucher der Landesgartenschau auch mal ganz gerne auf einer Bank gemütlich macht, um den Feierabend zu genießen, hat Frinke dazu veranlasst, auch das Sponsoring für so manchen Liegestuhl zu übernehmen. „Die Landesgartenschau in Bamberg bietet eine einmalige Plattform dafür, unsere Firmenphilosophie näher zu bringen. Darum planen wir für 2012 auch ein Event auf der Landesgartenschau für unsere Kunden und Mitarbeiter. Das ist eine einmalige Chance, die so schnell nicht wiederkommen wird.“

Neben Frankenbrief und der Ofa haben wir schon weitere Partner für die Landesgartenschau gewonnen. Sind auch Sie neugierig geworden und haben Lust, das Großevent Landesgartenschau zu unterstützen, dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung – gerne erstellen wir zusammen mit Ihnen ein Konzept. Lassen Sie uns gemeinsam die Landesgartenschau 2012 zu einem bunten, unvergessenen Gartenfest werden!



Ein Muss für Briefmarkensammler ist die Ersttagsausgabe: Briefmarkenfreunde bekommen sie – wie sollte es auch anders sein – mit dem einmaligen Frankenbrief-LGS-Stempel

Das Bamberger Land

Auf reizvollen Wegen zum Wasser: Im Mittelpunkt des Flussparadieses Franken stehen Main und Regnitz als europäisches Naturerbe. Diese Flüsse geben der Landschaft ihren unverwechselbaren Charakter. Kultur, Natur, regionale Spezialitäten, Freizeit und Wellness liegen hier nur einen Kieselsteinwurf voneinander entfernt.



„NUTZEN SIE IHREN BESUCH DER LANDESGARTENSCHAU UND ENTDECKEN SIE DIE VIelfALT DER GESAMTEN REGION. ERFORSCHEN SIE SCHLÖSSER, BURGEN UND ALTE HANDELSSTRASSEN, AUF DENEN SIE SPANNENDE ZEITREISEN UNTERNEHMEN KÖNNEN, UND GENIESSEN SIE DIE SCHÖNHHEIT DER OBERFRÄNKISCHEN NATUR.“

LANDRAT UND BEZIRKSTAGSPRÄSIDENT DR. GÜNTHER DENZLER



Das Bauernmuseum Bamberger Land in Frensdorf gewährt einen Einblick in die bäuerliche Lebens- und Arbeitswelt um 1920: Das original eingerichtete Wohnhaus und der blühende Museumsgarten werden ergänzt durch Sonderausstellungen und reiches museumspädagogisches Angebot.

Als Urlaubsparadies im Zentrum der Fränkischen Schweiz ist die Juragemeinde Heiligenstadt Ausgangspunkt für Wander- und Fahrradausflüge, ebenso wie attraktives Revier für Kletterer. Leinleiertal, Heroldsmühle, Burg Greifenstein und ihre imposante Lindenallee laden ein, verborgene Schätze zu erkunden.

Was für ein Ausblick! Ein strahlender Frühlingstag, das erste frische Grün an den Bäumen und auf der Giechburg herrscht Hochbetrieb. Die Ausflügler zieht es an die Brüstung der mächtigen Burgmauer, denn von hier, das wissen die Bamberger und ihre Gäste, bietet sich die beste Aussicht auf das Bamberger Land. Was die Region ausmacht, lässt schon der erste Blick erahnen. Eingebettet in die Flusstäler von Regnitz und Main liegt die Weltkulturerbestadt Bamberg. Die drei Naturparks Steigerwald, Haßberge und Fränkische Schweiz versprechen Naherholung und Naturgenuss. Blühende Obstwiesen prägen die Kulturlandschaft als Zeugnis der langen Obst- und Gartenbautradition Oberfrankens.

Ein Land, das zu Entdeckungstouren einlädt – ganz besonders 2012, denn der Landkreis rüstet sich, den Besuchern der Landesgartenschau einen Eindruck von der außerordentlichen Vielfalt des Bamberger Landes mitzugeben. Dann wird auch auf der Giechburg eine Fahne mit dem Gartenschaulogo zu sehen sein, denn die eindrucksvolle Burganlage gehört zu den zehn Außenstandorten der Landesgartenschau, mit denen die Region rund um die Welterbestadt Bamberg auf sich aufmerksam macht. Landschaft und Kultur, Gartenbau und Geschichte, Kunst und Natur – so lauten die Schlagworte, unter denen Interessierte auf Schnupperkurs mit der Genussregion Oberfranken gehen dürfen.

Alexandra Klemisch, Landratsamt



Die imposante Burganlage lockt mit atemberaubenden Ausblicken über die Landschaft. Als Tor zum Landkreis Bamberg bildet die markante Silhouette der Giechburg das Gegenstück zu den sieben Hügeln der Weltkulturerbestadt. Kunst und Kultur haben ihren Raum im Burgfried. Der nahe Gügel, eine auf einem Felsen erbaute Wallfahrtskirche aus dem 17. Jahrhundert, lädt zu einem Spaziergang durch die intakte Kulturlandschaft ein.

Mit etwas Glück erhascht der Besucher im Aurachgrund einen Blick auf imposante „Landschaftspfleger“: Hier weidet eine Herde ursprünglicher Heckrinder und schafft so Lebensraum für seltene Tierarten wie das Blaukehlchen. Über das Pilotprojekt des Landschaftspflegeverbands Bamberg informiert ein Lehrpfad.



Die heimische Obstbaukultur zu bewahren ist Ziel des Kreisverbands für Gartenbau und Landespflege Bamberg. Auf der Obstsortenanlage Lauf wachsen 300 Apfel- und Birnensorten, die an Klima und Böden in Franken angepasst sind – Vielfalt zum Staunen!

im Gartenschaujahr

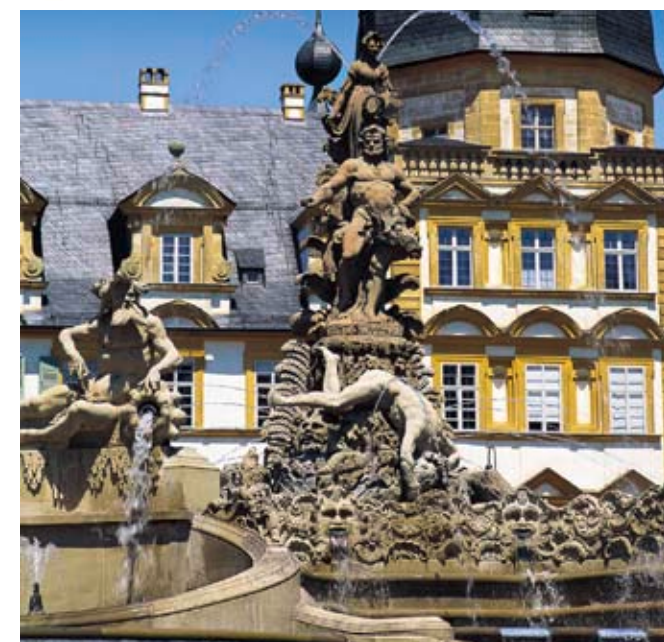
Kunst einmal anders: Inmitten einer reizvollen Landschaft spazieren die Besucher auf den Skulpturenwegen im Ellertal von Kunstwerk zu Kunstwerk. Eine Freilandausstellung der besonderen Art zeigt Skulpturen, die im Rahmen von Künstlersymposien entstanden.



LANDESGARTENSCHAU BAMBERG 2012 - DER LANDKREIS



In Ebrach bietet das historische Ensemble des ehemaligen Zisterzienserklosters mit seiner prachtvollen Klosterkirche und den sanierten Gartenanlagen ein besonderes Erlebnis von Kultur und Natur, eingebettet in den Naturpark Steigerwald.



Vor den Toren Bambergs lädt Schloss Seehof mit seinem weitläufigen Park zum Besuch ein. Eine besondere Attraktion des einst reich ausgestatteten Rokokogartens stellt die 1772 geschaffene Kaskade mit ihrem extravaganten Wasserspiel dar.

Kreativ, eigen und modern: Temporäre Kunst auf der Landesgartenschau



„Rotkelchen Schwarzwurzel“ – so der Titel einer der sechs ausgewählten Kunstobjekte. Für die Landesgartenschau wird der Künstler Roland Schön eine neue Lichtinstallation entwickeln, die in Form und Inhalt Bezug auf das ehemalige Industrieareal ERBA nimmt

Kunst im öffentlichen Raum ist seit den 70er und 80er Jahren nicht mehr weg zu denken. „Kultur für alle!“ lautete damals die Parole – und so hat seither die Kunst ihren Platz im öffentlichen Raum erobert. Auch auf dem ERBA-Gelände, auf dem 2012 die Landesgartenschau stattfinden wird und im Zuge derer eine moderne Parkanlage auch für nachfolgende Generationen entsteht, soll die Kunst Einzug erhalten. Was den Besucher dann erwartet ist Kunst in all ihren Facetten:

Wie eine Kalligrafie an den Himmel gewebt, tanzt beispielsweise ein Luftdrache im Wind über den Historischen Garten auf der ERBA. Auf dem Boden finden sich auf dem gesamten Gartenschau Gelände Spuren von sieben bronzefarbenen Schnecken, die ein Netz weben, und eine lebensgroße Plastik aus Bronze in Form einer jungen Frau im Bikini sonnt sich an der Inselfspitze.

Die Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH hat im Oktober vergangenen Jahres mit konzeptioneller Unterstützung durch den Berufsverband Bildender Künstler Oberfranken und dem Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia Bamberg einen Wettbewerb

„Temporäre Kunst auf der Landesgartenschau in Bamberg“ ausgelobt. Teilnahmeberechtigt waren professionell arbeitende Künstlerinnen und Künstler aus Franken bzw. Künstlerinnen und Künstler mit besonderem biographischem Bezug zu Franken.

Skulpturenweg auf der ERBA

Mit geschätzten 1 Mio. Besuchern bietet die Landesgartenschau neben den vielen gärtnerischen Beiträgen eine wichtige Plattform, den Wert von Kunst im öffentlichen Raum herauszustellen. Der Besucher soll so erleben, wie Freiräume und Plätze durch Kunst aufgewertet werden können und welche Wirkung dadurch erzielt werden kann. Während der Landesgartenschau sollen sechs Arbeiten auf dem ERBA-Gelände ausgestellt werden. Die Sparkassenstiftung ist als großer Förderer der Kunst bekannt – sie wird das Kunstprojekt der Landesgartenschau 2012 mit rund 60.000 Euro unterstützen, einige der Arbeiten sollen sogar für den dauerhaften Verbleib auf der ERBA erworben werden. „Wir freuen uns auf das großartige Event Landesgartenschau im kommenden Jahr“, beteuerte der Vorstandsvorsitzende der Bamberger

Sparkasse, Konrad Gottschall bei der Vorstellung der sechs ausgewählten Arbeiten. Ganz in der Tradition früherer Landschaftsgartenprojekte solle es laut Gottschall selbstverständlich auch bei der Landesgartenschau in Bamberg einen Skulpturenweg geben, diesen werde die Sparkasse Bamberg tatkräftig unterstützen.

Die Resonanz auf die Ausschreibung zum Kunstwettbewerb war überragend: 70 Arbeiten wurden eingereicht. Eine hochkarätigen Jury von Fach- und Sachpreisrichtern hatte die Qual der Wahl und hat nun die sechs Arbeiten für die Landesgartenschau ausgewählt. Den sechs Gewinnern winkt neben einer einmaligen Ausstellungsplattform ein Preisgeld in Höhe von jeweils 1.000 Euro.

Bis zur Eröffnung der Landesgartenschau am 26. April 2012 werden alle Kunstwerke realisiert und können dann von den Besuchern bestaunt werden. Wer eine Dauerkarte für die Landesgartenschau besitzt, bekommt sogar die einmalige Möglichkeit einer Führung durch den Skulpturenweg von und mit den Künstlern selbst.



Unter 70 Arbeiten musste die Fach- und Sachpreisjury auswählen: (v.l.n.r.) Prof. Dr. Hubert Sowa, Dr. Regina Hanemann, Franz Ullrich, Richard Wientzek, Hans Brugger, Nora-Eugenie Gomringer mit Mitarbeiterin Maria Wüstenhagen, Dr. Markus Hörsch, Bürgermeister Werner Hipelius



LUSTER

Baumschulen
Garten- & Landschaftsbau

Der Frühling hat viele Farben -
wir machen das Grün!



Peter Luster GmbH & Co. KG, Waizendorfer Str. 43a, 96049 Bamberg, Telefon 09 51-53 02 2 · www.luster-garten.de



**Der Vorverkauf
hat begonnen!**

Dauerkarten zur Landesgartenschau 2012
erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der
Sparkasse Bamberg.

Premium-Sponsor
der Landesgartenschau 2012



**Sparkasse
Bamberg**

Fair. Menschlich. Nah.

BEKANNT IM GANZEN LAND

„Was? Erst 2012? Wir wollten in diesem Jahr schon hin!“, so lautete eine der häufigsten Reaktionen die wir von den Besuchern an unserem Messestand erhalten haben. Im März haben wir unsere ersten großen Auftritte auf den bekannten Publikumsmessen `Freizeit Nürnberg` und `Garten München` bestritten, womit der Startschuss für unsere Werbetour durch ganz Bayern gefallen ist. Denn in den nächsten Monaten sind wir auf zahlreichen Messen und Veranstaltungen vertreten, um für die Landesgartenschau Bamberg zu werben und viele Besucher zu einem Besuch 2012 zu bewegen. Die Resonanz bei diesen beiden Ausstellungen hat uns regelrecht umgeworfen. Unzählige Besucher haben unseren Messestand aufgesucht, um sich mit den neuesten Informationen einzudecken, den druckfrischen Flyer einzupacken oder eines (meist auch mehrere) unserer Streuartikel wie Kugelschreiber, Aufkleber oder Samentütchen mitzunehmen. Wir freuen uns schon jetzt auf die kommenden Messen. Wo wir überall vertreten sind finden Sie unter www.bamberg2012.de



DER ERSTE FLYER

IST DA
Alle Grundinformationen zur Landesgartenschau in Bamberg 2012, den Attraktionen und den Veranstaltungshighlights gibt es nun erstmals in gedruckter Form. Denn der erste Flyer ist da! Auf 14 Seiten informiert der Flyer über das Hauptgelände ERBA-Park und die dezentralen Gartenschau-Standorte Weingarten am Kloster St. Michael und Gärtnerstadt. Zudem bekommen Sie einen ersten Einblick in das Kulturprogramm mit seinen über 2.000 Veranstaltungen an den 165 Tagen. Natürlich werden auch die schönsten Sehenswürdigkeiten der Stadt Bamberg beschrieben. Und selbstverständlich dürfen auch ein Übersichtsplan sowie die Eintrittspreise nicht fehlen. Sie erhalten den Flyer u.a. bei der Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH, dem BAMBERG Tourismus & Kongress Service und in den Filialen der Sparkasse Bamberg.



130 GROSSBÄUME GEPLANTZT

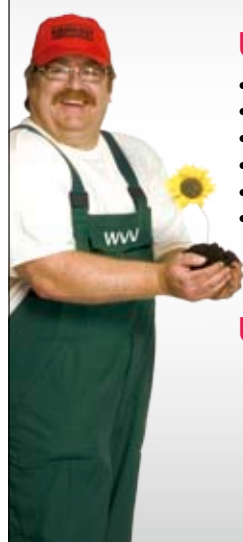
Gut ein Jahr vor der Eröffnung der Bamberger Gartenschau wurden 130 Großbäume im ERBA-Park gepflanzt. Entlang der beiden großen Achsen vom Main-Donau-Kanal zum linken Regnitzarm bilden die Bäume schöne Alleen. Aufgrund der attraktiven Kronenbildung und der Lederhülsenfrüchte wurden für diese zwei Alleen Gleditschien gewählt. Die Großbaumpflanzung ist das Startsignal für die große Abschlusspflanzung in diesem Jahr: Insgesamt werden noch 7.000 Heckengehölze und Sträucher, knapp 5.000 Stauden und auch die ersten 4.500 Zwiebelpflanzen wie Tulpen, Narzissen und Krokusse gepflanzt. All diese Pflanzen verwandeln dann die ehemalige Industriebrache ERBA in eine blühende Parklandschaft.



Energie. Verkehr. Umwelt.

WVV

Qualitäts-Produkte ... plus Fachberatung!



Unterfränkische ERDEN

- qualitätsgesichert
- gesiebt
- frei von Unkraut
- vorgedüngt
- pflanzfertig
- stark torf reduziert bis torffrei

Erden aus der Region zum günstigen Preis!

Unterfränkische ERDEN

...Partner der

26. APRIL - 7. OKTOBER
BAMBERG 2012
LANDESGARTENSCHAU



Kompostwerk Würzburg · www.wuerzburger-kompost.de
Kitzinger Straße 60 · 97076 Würzburg · Telefon 0931 27092-0

DER DAUERKARTEN VERKAUF HAT BEGONNEN!



26. APRIL - 7. OKTOBER BAMBERG 2012 LANDESGARTENSCHAU

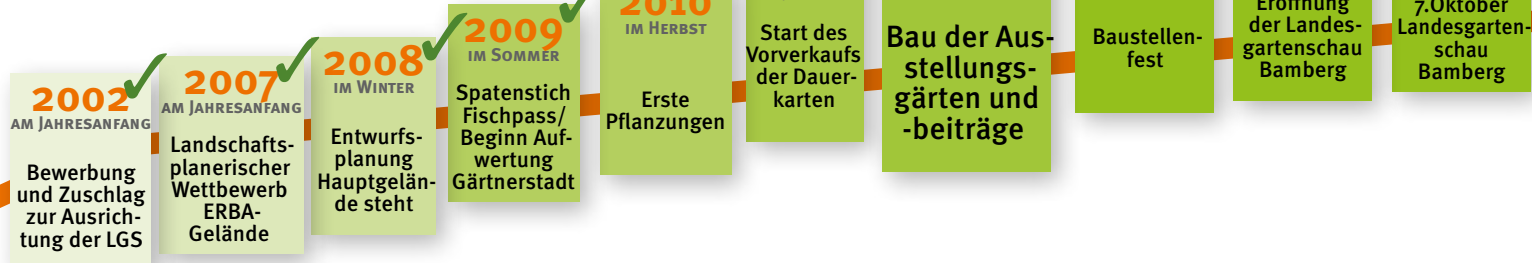
SCHENKEN SIE (SICH) EINE
DAUERKARTE FÜR DIE
LANDESGARTENSCHAU
BAMBERG 2012

Die Dauerkarten erhalten Sie in:

Geschäftsstellen der Sparkasse Bamberg
BAMBERG Tourismus & Kongress Service
Karstadt Bamberg



Meilensteine auf dem Weg zur Landesgartenschau



DIE LANDESGARTENSCHAU BAMBERG 2012 WIRD GEFÖRDERT DURCH:



IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Landesgartenschau Bamberg 2012 GmbH
Margaretendamm 28, 96052 Bamberg
presse@lgs-bamberg.de
REDAKTION Stephanie Schirken-Gerster unter Mitarbeit von Franziska Hartlieb, LGS Bamberg 2012 GmbH
GESTALTUNG Kopfwerk Bamberg | www.kopfwerk.net
DRUCK creo Druck & Medienservice GmbH
BILDNACHWEISE LGS Bamberg 2012 GmbH, Landratsamt Bamberg, Kopfwerk GmbH & Co. KG (Volker Ehnes, Timo Allin), Bernhard Struck, Helmut Wiegand, Alexandra Klemisch, Steffen Bauer, Uwe Hoff, Claudia Kühnel, Bayerische Schlösserverwaltung, Roland Schön, Christian Loderer





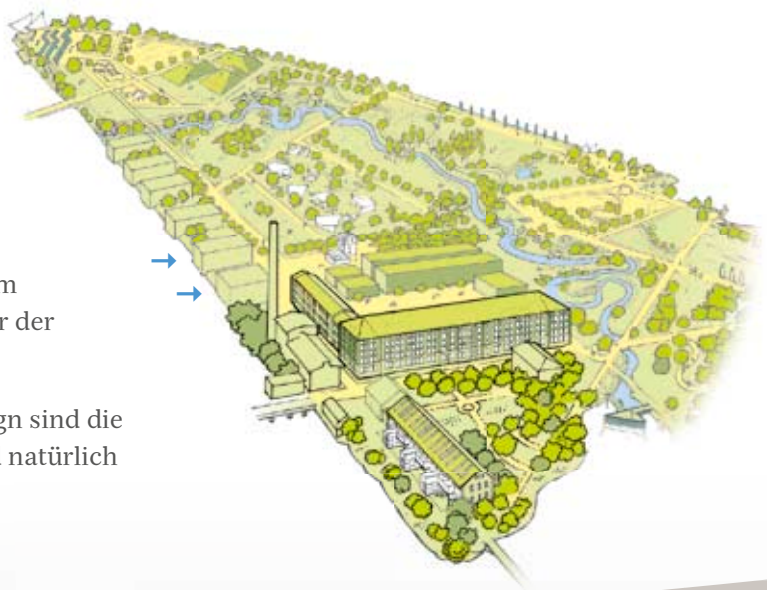
Nah am Fluss. Näher am Leben.

Schaffen Sie sich Ihr Refugium inmitten der Natur, inmitten des Lebens. Auf einer einzigartigen Insel.

Jedes Haus ein individuelles Insel-Palais und jede der 21 Wohnungen mit eigenem Charakter, ganz nach Ihrem persönlichem Raumbedarf. Erfüllen Sie sich bereits vor der Landesgartenschau 2012 Ihren Inseltraum.

Neben einem eleganten und klassisch-modernen Design sind die Wohnungen barrierefrei, energieeffizient (KfW 70) und natürlich mit Balkon oder Terrasse.

Wohnen im Herzen der Weltkulturerbestadt Bamberg, mitten in einem riesigen Garten. Auf einer exklusiven Insel zwischen zwei Flussarmen mit Parkanlagen, Wasserläufen und Uferwegen.



Einzigartig

- ✓ Exklusive Eigentumswohnungen
- ✓ außergewöhnliches, elegantes Architekturkonzept
- ✓ verschiedene Wohnformen mit durchdachten Grundrissen
- ✓ hochwertige Materialien und Interieur

INSULA
Erba-Insel

www.insula-bamberg.de



Beratung und Informationen

erhalten Sie im Infocenter
an der ERBA-Brücke.

Marleen Meyer, Axel Wegner
Telefon: 0951 20 999 709
info@insula-bamberg.de